

----- Original Message -----

From: [Sabine Macht](mailto:info@das-areal.de)

Sent: Tuesday, August 05, 2008 12:30 PM

Subject: Touristische Zukunft des Bayerischen Waldes

Sehr geehrter Herr Anetsberger,
sehr geehrter Herr Grunwald und sehr geehrter Herr Dr. Braun als Kopieempfänger dieses Schreibens,

anlässlich des heutigen Artikels in der PNP Waldkirchen ("Tourismus, Verkehr, Arbeitsmarkt: So kommt die Region voran"), in dem es u. a. auch um die Stärkung des "schwächelnden" Tourismus im Bayerischen Wald und dessen Imageprobleme geht, wende ich mich an Sie mit der höflichen Bitte um eine Stellungnahme zum Thema Straßenbau im Bayerischen Wald.

Auf der Website www.das-areal.de wird dieses Thema auch in Hinblick auf negative touristische Auswirkungen umfassend beleuchtet. Anhand des aktuellen Ausbaus der touristisch bedeutsamen "Glasstraße" bei Frauenau und vieler weiterer Planungen dieser Art (siehe die Seite "Weitere Planungen") bekommen Sie rasch einen Überblick über die Thematik und es wird Ihnen eindringlich vor Augen geführt, worum es geht. Die Planungen sprechen in ihrer Gesamtheit für die überregionale politische Intention, den Bayerischen Wald kreuz und quer mit Schnellstraßen zu durchpflügen, ohne jede Rücksicht auf unsere Landschaft und meist auch ohne faktisch begründbaren Bedarf. Der Bayerische Wald wird damit letztlich von einer (noch) attraktiven Urlaubsregion zur unattraktiven Transitregion degradiert.

Leider haben wir außer von Herrn Richard Adam bis heute keine Stellungnahme seitens touristischer Organisationen und Einrichtungen - auch nicht Ihres Verbandes, trotz schriftlicher Anfrage vor vielen Wochen - zu diesem zentralen Thema, bei dem es um das Gesicht und damit Image (!) unserer Region geht, erhalten. Dies ist für die betroffenen Bürger vor Ort (darunter auch Gastronomen und Vermieter) absolut unverständlich.

Ich kopiere Ihnen den Kommentar von Herrn Adam, der mich gestern aus München erreichte, an dieser Stelle ein:

----- Original Message -----

From: [Richard Adam \[BAYERN TOURISMUS Marketing\]](mailto:info@das-areal.de)

To: info@das-areal.de

Sent: Monday, August 04, 2008 9:42 AM

Subject: Kommentar

Liebe Leserinnen und Leser,

der Bedarf nach breiten, begrügten Strassen und den damit verbundenen Eingriffen in dieser Gegend verschleißt sich der Plausibilität und Nachvollziehbarkeit. Hingegen liegt es auf der Hand, dass die wichtigste direkte und indirekte Erwerbsquelle Erholungstourismus von Naturlandschaften lebt, insbesondere von der Möglichkeit des Erlebens und Erfahrens eben dieser. Bei "Erfahren" ist hier nicht der Kraftverkehr gemeint, falls dies hier fehlinterpretiert wird. Somit ist die die Frage nicht deutlich und kritisch genug zu stellen: Wem nützt und wem schadet dieser Ausbau. Aus dem Blickwinkel des Erholungstourismus muss dieser Kahlschlag demnach als entbehrlich und völlig überzogen betrachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Richard Adam

BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH, München

Es wäre ein wichtiges Signal, wenn auch Sie als der für unsere Region zuständige Touristiker des Tourismusverbandes Ostbayern uns Ihre Position zur Sache in Form eines Kommentars für die Website www.das-areal.de darlegen könnten. Wir setzen auf die Weitsicht eines Tourismusexperten, der Verantwortung für den Erhalt der touristischen Geschäftsgrundlage des Bayerischen Waldes - seine Natur und Landschaft - trägt und dem unsere Heimat und Zukunft ein Anliegen sind.

Mit der Bitte um eine ermutigende und rückenstärkende Antwort derweil - auch im Auftrag der vielen Mitstreiter vom Areal - recht viele Grüße von

Sabine Macht